



Samerberger Tourismus-Klausur-Erkenntnisse

Beitrag

Klausur der Samerberger Touristiker: Nachhaltiger Tourismus große Chance

Herausforderungen Tourismus: Chancen und Grenzen für den Samerberg. Unter diesem Motto trafen sich zahlreiche touristische Leistungsträger, Mitglieder des Tourismusvereins und Gemeinderäte zu einer zweitägigen Klausur. Schwerpunkte der Workshops waren die Bereiche Mobilität, Camper und Wohnmobilisten sowie das Spannungsfeld Tagesausflüge versus Urlaubstourismus. Auch Christina Pfaffinger, Geschäftsführerin des Chiemsee-Alpenland Tourismusverbands, gab den Samerbergern wertvolle Impulse.

Unter der fachlichen Moderation der Tourismusexpertin Elisabeth Hiltermann wurden nicht nur Best Practice Beispiel und mögliche Lösungsansätze diskutiert, sondern auch einzelne Handlungsempfehlungen formuliert. Ziel müsse weiterhin sein, den Samerberg als attraktiven Lebensraum für Einheimische, als attraktiven Arbeitsraum für Mitarbeiter und attraktiven Erlebnisraum für Gäste zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Der zweitägige Workshop stellte damit auch eine Vertiefung der Leitbild-Diskussion aus dem Jahr 2022 dar, nachdem dort der Bereich Tourismus nicht so im Mittelpunkt stand. Einig waren sich die Teilnehmer, dass durch die enorme Wertschöpfung aus dem Tourismus alle Einwohner des Samerbergs profitieren. Dies müsse durch eine verstärkte Kommunikation immer wieder verdeutlicht werden. „Viele gute Gaststätten und Almen, die Schwimmbäder, die Hochriesbahn, Wander-, Bike- und Freizeitmöglichkeiten – ohne Tourismus wären diese Angebote schwer vorstellbar“, so Tourismusvereinsvorsitzende Roswitha Estermann. „Ein Großteil der Einnahmen der Parkgebühren dient der Allgemeinheit. Das sind somit Gelder, die zum Beispiel auch beim Bau des neuen Kindergartens verwendet wurden“, erklärte Bürgermeister Georg Huber als plakatives Beispiel.

Referentin Elisabeth Hiltermann berichtete von einer Reihe guter Beispiele, wo neue, nachhaltige Mobilitätskonzepte erprobt wurden. Geplant ist nun auch eine Tagesexkursion nach Werfenweng in Österreich. Eine Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und ein praktikables Parkraummanagement gehöre zu den wichtigsten Herausforderungen des Samerbergs. Darin liegen aber auch Chancen, so Hiltermann weiter. Die Auswertung des Workshops solle zeitnah veröffentlicht werden, ergänzte Monika Schimanski, Leiterin der Samerberger Gästeinformation.

Bericht und Foto: Gemeinde/Gäste-Infomation Samerberger – Unsere Aufnahme zeigt von links: Bürgermeister Georg Huber, Monika Schimanski, Leiterin der Gästeinformation, Moderatorin Elisabeth Hiltermann, Roswitha Estermann, Vorsitzende Tourismusverein Samerberg und Christina Pfaffinger, Geschäftsführerin des Chiemsee-Alpenland Tourismusverbands.



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Chiemgau
2. München-Oberbayern
3. Rosenheim
4. Samerberg